

Klimaplan Spittal

Spittal an der Drau 2040: Unser Weg zur Klimaneutralität für eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Technologien und Innovationen f.d.klimaneutrale Stadt 2024 (KLI.EN)	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.12.2024	Projektende	30.11.2025
Zeitraum	2024 - 2025	Projektlaufzeit	12 Monate
Keywords	Pionierkleinstädte, Co2, Klimaschutz, Klimaneutralitätsfahrplan, Spittal an der Drau, Klimawandelanpassung, Bodenschutz, Energie, Mobilität, Gebäude		

Projektbeschreibung

- Ausgangssituation/Motivation

Die Stadt Spittal/Drau stellt sich bereits jetzt in vielen Bereichen und durch zahlreiche Initiativen (z.B. Teil einer KEM- und KLAR-Region, e5-Gemeinde, 2024 Klima- und Energieleitbild verabschiedet, etc.) den Herausforderungen der Zukunft. Sie will die Lebensqualität in der Stadt (und auch der Region) erhalten sowie hochqualitative urbane Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsräume auch weiterhin sicherstellen und ist sich bewusst, dass es dafür kurz-, mittel-, und langfristigen Strategien in allen klimarelevanten Sektoren bedarf.

- Inhalte und Zielsetzungen

Um Klimaneutralität in Ihrer Gesamtheit zu fassen und diese zielgerichtet umzusetzen, will die Stadt in diesem Projekt die vorliegenden Grundlagen konsolidieren, ergänzen und strukturieren sowie Umsetzungsmaßnahmen im eigenen aber auch außerhalb des direkten städtischen Handlungsspielraums initiieren. Dabei werden die Themen Klimawandelanpassung und Bodenschutz miteingebunden.

- Methodische Vorgehensweise

Recherchieren und anknüpfen: Konsolidieren bestehender Strategien, Maßnahmen, Initiativen und Aktivitäten, Best practice, abgeschlossener Klimaneutralitätsfahrpläne, neuen Projektideen, etc.

Aktivieren und Mobilisieren: Das erfolgreiche Aktivieren und Mobilisieren von politischen Entscheidungsträgern, relevanten Verwaltungsabteilungen, lokale und regionalen Stakeholder (Nachbargemeinden über KEM/KLAR) und ev. Bürgerinnen über Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Gespräche, Anschreiben, Meetings, Veranstaltungen wird als Schlüsselpunkt für Erfolg dieses Projekts gesehen. Diese werden nicht nur aufgefordert Maßnahmen einbringen, sondern sich auch aktiv für die Umsetzung einzusetzen.

Zusammenfassen und strukturieren: Die recherchierten und eingebrachten (innovativen) Maßnahmen werden zusammengefasst, strukturiert sowie mit Sektoren und Akteuren verknüpft. Die Wirkungen werden anhand geeigneter Indikatoren abgeschätzt. Über Meetings mit den Akteuren werden Hemmnisse, Chancen und individuelle Lösungsansätze

(z.B. Verwaltungsinnovationen, innovative Finanzierungsoptionen, Instrumente und Organisationsformen, etc.) für die Umsetzung erhoben.

Konkretisieren und umsetzen: Der Klimaneutralitätsfahrplan wird konkretisiert. Im Kapazitäts-, Struktur- und Umsetzungsplan werden die Maßnahmen je nach Bedarf und Möglichkeit beschrieben und den entsprechenden Akteuren, Sektoren, Finanzierungsoptionen, Zeiträumen, etc. zugewiesen. Der Detaillierungs- und Befüllungsgrad ist dabei abhängig vom geplanten Umsetzungszeitpunkt der Maßnahme (Schwerpunkt auf die ersten beiden Jahre). Die Papiere werden als „Living paper“ betrachtet, die auch über das Projekt hinauslaufend aktualisiert werden sollen und müssen.

- Erwartete Ergebnisse

Liste an lokalen und regionalen Akteuren, die kurz-, mittel- und langfristig Kapital, Wissen, Ressourcen und/oder Kapazitäten für die Umsetzung von Maßnahmen außerhalb des städtischen Handlungsspielraums einsetzen wollen und können.

Klimaneutralitätsfahrplan mit Vision, Zielen, Strategien, Maßnahmen, Kapazitäts-, Struktur- und Umsetzungsplan in den - thematischen Sektoren: Energie, Mobilität, Gebäude, (Abfallwirtschaft), weitere nach Bedarf (Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, etc.) sowie den -

- strukturellen Sektoren: Stadtentwicklung & Raumplanung, klimaneutrale Verwaltung (Beschaffung, stadteigene Gebäude und Anlagen u. dgl.), Verwaltungsstrukturen, -prozesse & -kapazitäten, Kommunikation, Bewusstseinsbildung & Partizipation.

Abstract

- Starting point/motivation

The city of Spittal/Drau is already facing up to the challenges of the future in many areas and through numerous initiatives (e.g. part of a KEM and KLAR region, e5 municipality, 2024 climate and energy mission statement adopted, etc.). It wants to maintain the quality of life in the city (and the region) and continue to ensure high-quality urban living, working and economic spaces and is aware that this requires short, medium and long-term strategies in all climate-relevant sectors.

- Contents and goals

In order to realise climate neutrality in its entirety and implement it in a targeted manner, the city wants to consolidate, supplement and structure the existing foundations in this project and initiate implementation measures both within and outside the city's direct scope of action. From today's perspective, the aim is to implement (innovative) measures in the areas of mobility (pavement master plan), buildings (sustainable building standards with a focus on climate neutrality) and urban development (climate-neutral neighbourhoods, unsealing and tree planting)

- Methods

Research and connect: Consolidate existing strategies, measures, initiatives and activities, best practice, completed climate neutrality roadmaps, new project ideas, etc.

Activate and mobilise: The successful activation and mobilisation of political decision-makers, relevant administrative departments, local and regional stakeholders (neighbouring municipalities via KEM/KLAR) and potentially citizens via public relations work, personal discussions, letters, meetings, events is seen as a key factor for the success of this project. They will not only be asked to contribute measures, but will also be actively involved in their implementation.

Summarise and structure: The researched and contributed measures are summarised, structured and linked to sectors and stakeholders. The effects are estimated using suitable indicators. Barriers, opportunities and individual solutions (e.g. administrative innovations, innovative financing options, instruments and organisational forms, etc.) for implementation are

identified in meetings with the stakeholders.

Concretise and implement: The climate neutrality roadmap is concretised. In the capacity, structure and implementation plan, the measures are described according to need and possibility and assigned to the corresponding actors, sectors, financing options, time periods, etc. The level of detail and completion depends on the planned implementation date of the measure (focus on the first two years). The papers are regarded as "living papers" that should and must also be updated beyond the project

- Expected results

List of local and regional actors who want to use capital, knowledge, resources and/or capacities in the short, medium and long term to implement measures outside the city's scope of action.

Climate neutrality roadmap with vision, goals, strategies, measures, capacity, structure and implementation plan in ...

- the thematic sectors: energy, mobility, buildings, (waste management), others according to capacity and demand (tourism, agriculture, trade and industry, etc.),

- the structural sectors: urban development & spatial planning, climate-neutral administration (purchasing, city-owned buildings and facilities, etc.), administrative structures, processes & capacities, communication, awareness-raising & participation

- as well as the topics of climate change adaptation and soil protection

Endberichtkurzfassung

Titel des Projekts

Klimaplan Spittal – Entwicklung eines Klimaneutralitätsfahrplans für die Stadt Spittal an der Drau

Synopsis

Die Stadt Spittal/Drau setzt sich aktiv für Klimaneutrale Stadtentwicklung ein, um Lebensqualität und hochwertige urbane Räume zu sichern. Durch dieses Projekt sollen bestehende Strategien konsolidiert und innovative Maßnahmen in Mobilität, Gebäudestandards und Stadtentwicklung umgesetzt werden. Für den Erfolg ist die Beteiligung von politischem Entscheidungsträger und BürgerInnen entscheidend. Ein umfassender Klimaneutralitätsfahrplan wird entwickelt, um die Maßnahmen strukturiert zu planen und fortlaufend anzupassen.

Kurzfassung

Ausgangssituation/Motivation

Die Stadt Spittal/Drau stellt sich bereits jetzt in vielen Bereichen und durch zahlreiche Initiativen (z.B. Teil einer KEM- und KLAR-Region, e5-Gemeinde, 2024 Klima- und Energieleitbild verabschiedet, etc.) den Herausforderungen der Zukunft. Sie

will die Lebensqualität in der Stadt (und auch der Region) erhalten sowie hochqualitative urbane Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsräume auch weiterhin sicherstellen und ist sich bewusst, dass es dafür kurz-, mittel-, und langfristigen Strategien in allen klimarelevanten Sektoren bedarf.

Inhalte und Zielsetzungen

Um Klimaneutralität in Ihrer Gesamtheit zu fassen und diese zielgerichtet umzusetzen, will die Stadt in diesem Projekt die vorliegenden Grundlagen konsolidieren, ergänzen und strukturieren sowie Umsetzungsmaßnahmen im eigenen aber auch außerhalb des direkten städtischen Handlungsspielraums initiieren. Angestrebt sind aus jetziger Sicht u.a. (innovative) Maßnahmen im Bereich Mobilität (Gehwegmasterplan), Gebäude (nachhaltige Gebäudestandards mit Fokus Klimaneutralität), Stadtentwicklung (klimaneutrale Quartiere, Entsiegelung und Baumbepflanzung).

Methodische Vorgehensweise

Konsolidieren bestehender Strategien, Maßnahmen, Initiativen und Aktivitäten, Best practice, abgeschlossener Klimaneutralitätsfahrpläne, neuen Projektideen, etc.

Das erfolgreiche Aktivieren und Mobilisieren von politischen Entscheidungsträger:innen, relevanten Verwaltungsabteilungen, lokale und regionalen Stakeholder:innen (Nachbargemeinden über KEM/KLAR) und ev. Bürger:innen über Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Gespräche, Anschreiben, Meetings, Veranstaltungen wird als Schlüsselpunkt für den Erfolg dieses Projekts gesehen. Diese werden nicht nur aufgefordert Maßnahmen einzubringen, sondern sich auch aktiv für die Umsetzung einzusetzen.

Die recherchierten und eingebrachten Maßnahmen werden zusammengefasst, strukturiert sowie mit Sektoren und Akteuren verknüpft. Die Wirkungen werden anhand geeigneter Indikatoren abgeschätzt. Über Meetings mit den Akteur:innen werden Hemmnisse, Chancen und individuelle Lösungsansätze (z.B. Verwaltungsinnovationen, innovative Finanzierungsoptionen, Instrumente und Organisationsformen, etc.) für die Umsetzung erhoben.

Der Klimaneutralitätsfahrplan wird konkretisiert. Im Kapazitäts-, Struktur- und Umsetzungsplan werden die Maßnahmen je nach Bedarf und Möglichkeit beschrieben und den entsprechenden Akteur:innen, Sektoren, Finanzierungsoptionen, Zeiträumen, etc. zugewiesen. Der Detaillierungs- und Befüllungsgrad ist dabei abhängig vom geplanten Umsetzungszeitpunkt der Maßnahme (Schwerpunkt auf die ersten beiden Jahre). Die Papiere werden als „Living paper“ betrachtet, die auch über das Projekt hinauslaufend aktualisiert werden sollen und müssen.

Erwartete Ergebnisse

Liste an lokalen und regionalen Akteur:innen, die kurz-, mittel- und langfristig Kapital, Wissen, Ressourcen und/oder Kapazitäten für die Umsetzung von Maßnahmen außerhalb des städtischen Handlungsspielraums einsetzen wollen.

Klimaneutralitätsfahrplan mit Vision, Zielen, Strategien, Maßnahmen, Kapazitäts-, Struktur- und Umsetzungsplan in den thematischen und strukturellen Sektoren, sowie den Themen Klimawandelanpassung und Bodenschutz.

Projektkoordinator

- Stadtgemeinde Spittal an der Drau

Projektpartner

- MOBIREG Innovationslabor GmbH
- Ressourcen Management Agentur, Initiative zur Erforschung einer umweltverträglichen nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung